

Auditorium-Programm für nächstes Quartal



Die Veranstaltungen des Auditoriums werden immer beliebter

In den kommenden Monaten Mai, Juni und Juli wird das Auditorium von Teneriffa insgesamt 36 Konzerte und Auführungen präsentieren. Wieder wird von Jazz über Pop, Rock oder Klassik bis hin zum Tanz für jeden Geschmack etwas dabei sein.

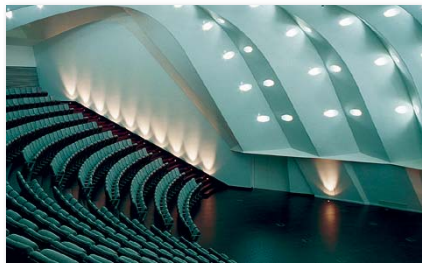
Das Programm wurde kürzlich vom Hauptverantwortlichen für Kultur der Inselregierung von Teneriffa, Cristóbal de la Rosa, und dem Programmleiter des Auditoriums vorgestellt.

Im Bereich Tanz gibt es Les Ballets von Monte-Carlo

mit der Show „Cenicienta“ (21., 22. und 23. Juni), die Tanzgruppe Nathalie Cornille mit Martin Calme, die Gruppe Centro Coreográfico von La Gomera mit „El desierto de lo real“, und Tenerife Danza Lab mit „Dry Water“ und „Materia prima“ zu sehen.

Im Bereich Pop-Rock wird Luz Casal ihr letztes Album „Vida tóxica“ präsentieren und die legendäre Gruppe Asia mit ihrem Bandleader Carl Palmer innerhalb ihrer erfolgreichen Tournee „The Original Asia World Tour“ auftreten. Jazz gibt es von Madeline Pei-

roux und dem Quintett Carita Boronska. Außerdem wird der Komponist Wim Mertens zusam-



Die Konzertsäle des Auditoriums bieten für jeden etwas

men mit dem Sinfonieorchester von Teneriffa sein Werk „Partes extra Partes“ präsentieren. Im Bereich Weltmusik tritt die brasilianische Sängerin Bebel Gilberto innerhalb des Brasilianischen Musikfestivals auf. Weiterhin zu sehen und zu hören werden die Musik- und Tanzshow „Los Derviches von El Cairo“ und die tinerfenischen Perkussionisten Tuópalí Dúo sein.

Das Programm des Auditoriums wird vervollständigt mit der dritten Reihe „Spanische Musik“ sowie einem der Konzerte von Fimucité am 29. Juni und den Frühlingskonzerten, an denen 40 Musikkapellen der Insel teilnehmen. ■

Faro Chill Art mit Flamenco Konzert

Der Flamenco-Sänger Diego el Cigala meinte schon bei seinem letzten Besuch auf den Kanarischen Inseln: Er habe große Lust zurückzukommen.



Diego el Cigala tritt im Faro Chill Art in Costa Adeje auf

Jetzt wird er sein Versprechen einlösen und auf Teneriffa ein Konzert geben. Dieses läuft am 1. Mai um 22 Uhr im Faro Chill Art in Costa Adeje.

Es handelt sich dabei um ein Exklusivkonzert, das 450 Personen besuchen und genießen können, und es ist eigentlich eine Besonderheit,

da Diego el Cigala seit einiger Zeit weder in Konzertsälen dieser Art noch in Auditorien und Theatern aufgetreten war.

Faro Chill Art in Costa Adeje bietet in diesem Jahr auf natio-

nalem Niveau Konzerte von Interpreten und Bands wie Los Secretos, Vargas Blues Band, Los Rebeldes, Junior Marvin (Gitarrist von Bob Marley) und Perico Sambeat und kanarische Musiker wie Kike Perdomo, Polo Ortá, Altraste, Vieja Morla und Superstereo.

Das Konzert von Diego el Cigala wird in Kooperation des Kulturbereichs der Gemeinde Adeje und der Free Way Music S.L. organisiert. Cigala wird auf dem Konzert von fünf Musikern begleitet und stellt sein neues Album „Dos Lag-

rimas“ vor. Dieses steht nach dem Erfolg seiner CD und Tournee „Lagrimas negras“ zusammen mit dem Pianisten Bebo Valdés wieder unter dem Einfluss kubanischer Musik.

Die Eintrittskarten zum Konzert von Diego el Cigala können per e-mail über info@faro.chillart.org reserviert werden. Sie kosten 35 Euro inklusive einem Getränk und sind im Faro Chill Art und in verschiedenen Kulturzentren im Süden von Teneriffa erhältlich. Mehr Informationen gibt es unter www.faro.chillart.org. ■

Noch kann man dabei sein

EÓLICA sucht den Superstar

Der Aufruf der Organisatoren des großen Umwelt-Musik-Festivals EÓLICA 08 zur Förderung des kanarischen Band-Nachwuchses erfreut sich einer guten Resonanz. Insgesamt 23 Gruppen, 14 aus Teneriffa und neun aus Gran Canaria, haben sich bereits angemeldet. Dieses neue Element, das erstmals in die musikalischen Umwelttage vom 4. bis 6. Juli eingebaut wird, soll einheimischen Gruppen eine Chance bieten, sich einem größeren Publikum zu präsentieren. Den Gewinnern



winkt ein Preis in klingender Münze sowie ein Auftritt während des Open-Air-Festivals.

Teilnehmen können alle residenten Musikgruppen, die keinen gültigen Plattenver-

trag haben oder ihre Aufnahmen selbst finanziert haben. Die Bewerber finden sich dann auf dem Internetportal www.myspace.com zur Bewertung durch die Öffentlichkeit wieder. Wer bis dato die Chance noch nicht genutzt hat, kann sich noch bis zum 10. Mai mit maximal drei Eigenkompositionen bewerben. Noch bis zum 15. Mai werden Vorschläge für Theater- und Zirkuseinlagen, Vorträge, Workshops oder andere kreative Ideen rund um das Thema „erneuerbare Energien“ angenommen. ■



Oles
Radiotagebuch

Ein Hundeleben bei ExpressFM

Radiomoderatoren sind wie Welpen: immer verspielt, selten ernsthaft und manchmal etwas bissig! Kann ich jeden Tag im Studio feststellen. Allen voran Holger und Heinzl. In ihren Shows lassen sie kein gutes Haar aneinander und streiten sich um jeden Knochen. Sind sie dann mal zusammen im Studio, würden sie sich am liebsten gegenseitig abschlecken. Naja, sinngemäß zumindest. Vielleicht lecken sie sich ja auch nur ihre Wunden. Allerdings habe ich noch nie gesehen, dass sie mit ihrer Rute wedeln, wenn sie sich sehen, das kann ich aber auch viel besser. Da ist Eddie schon viel ernsthafter. Die anderen ärgern mich andauernd, Eddie krault mich immer und will jetzt sogar Hunde-Yoga mit mir machen. Macht er mit seiner Katze auch. Ich liebe Katzen. Am liebsten roh und ohne Beilagen, aber das sage ich Eddie wohl besser nicht. Seit einiger Zeit haben wir bei ExpressFM auch eine Machokasse. Die hat das Herrchen von Holger und Heinzl wegen deren Sprüchen eingeführt. Für jeden Machospruch müssen fünf Euro in die Kasse eingezahlt werden. Zuerst hatten wir noch so eine Sammeldose. Nachdem die zu klein wurde, hat die Regie eine Schubkarre bereitgestellt. Die Jungs reden sich um Kopf und Halsband. Jetzt muss unsere Gisela jeden Tag mit der Schubkarre zur Bank. Holger meint, bald können wir uns eine Hundefutterfabrik und eine Brauerei leisten. Dann gibt's vielleicht mal ein paar vernünftige Leckerlis, das wäre nämlich echt geil (wau, muss ich dafür jetzt in die Machokasse zahlen?). Die bellen im Radio nur so laut, weil sie zu Hause nix zu sagen haben, denke ich. Aber Holger und Heinzl tun eigentlich nix, die wollen nur spielen. Das sagen ihre Frauen übrigens auch immer. Ihr kennt ja das alte Hundesprichwort: Hunde die bellen, beißen nicht. So, ich geh jetzt mal los und schau mich nach einer netten Hundedame um, vielleicht sehe ich ersatzweise irgendwo eine leckere Katze. Holger und Heinzl stehen ja mehr auf Hasen. Konnte neulich hören, wie sie sagten: schau mal, das ist ja ein heißer Hase. Eines ist so sicher wie der nächste Besuch beim Hundefriseur: auch in der nächsten Ausgabe werde ich wieder schonungslos über die Hintergründe bei ExpressFM berichten. Bis dahin fühlt Euch liebevoll geschleckt von...

Eurem Ole

P.S.: Grüßt Eure Katzen von mir!

Für Kinder jeden Alters

Internationales Marionettenfestival



Die Marionetten-Spieler sind es gewöhnt, ihre Puppen vor internationalem Publikum tanzen zu lassen.

Das internationale Marionettenfestival der Kanaren wurde vor etwa 20 Jahren ins Leben gerufen.

Seit der ersten Veranstaltung in Los Realejos, das nach wie vor eines der Hauptschauplätze ist, hat man das Festival von Jahr zu Jahr größer und aufwendiger gestaltet und in diesem Jahr werden die „Puppen“ nicht nur im Norden, sondern auch im Süden Teneriffas „tanzen“. Marionetten-Theater aus Griechenland, Spanien, Frankreich und Argentinien werden das Publikum – von klein bis groß – in ihre Welt des professionellen Puppenspiels entführen.

In manchen Gemeinden werden parallel zu den Theater-Aufführungen Workshops veranstaltet, in denen man beispielsweise lernt, Marionetten zu basteln. Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.festivaldetiteresdecanarias.net>. ■